

## Presseaussendung (Stand 20.12.2017)

**Wahlfreiheit und Selbstbestimmung sollen nun nicht einmal mehr in den eigenen vier Wänden möglich sein! Zwangseinbau von elektrosmogerzeugenden Spionage Stromzählern (Smart Meter) droht.**

Würden Sie sich in Ihrem Wohnzimmer eine ganztägig elektrosmogerzeugende Überwachungskamera einbauen lassen, wenn wir Ihnen versprechen nicht zu schauen und zu lauschen ? Wohl kaum !

In ähnlicher Weise soll dies nun aber in ganz Österreich Wirklichkeit werden. Denn die bisherigen langlebigen Stromzähler werden durch neue elektrosmogerzeugenden Spionage-Stromzähler, sogenannte Smart Meter ersetzt.

Bisher konnte man einen solchen Smart Meter ablehnen, doch das Wirtschaftsministerium hat nun im Eildurchgang (am letzten Amtstag vom ehemaligen Minister Mahrer) eine Änderung der IME-Verordnung durchgeführt, welche das bisherige Ablehnungsrecht de facto beendet.

Bleibt die Verordnung so bestehen, kann man nun einen solchen Smart Meter mit fernauslesbarer Datenschnittstelle nicht mehr ablehnen, sondern nur mehr einzelne Funktionen, welche aber jederzeit von der Ferne mit ein paar Klicks beim Netzbetreiber ein- und ausgeschaltet werden können. Der Elektrosmog und die Überwachung als Hauptprobleme der Zähler bleiben aber trotzdem bestehen.

Die Datenübertragung bei diesen smarten Zählern erfolgt entweder über Mobilfunk oder über das Stromnetz (PLC-Powerline Communication). Neben der Überwachung bekommt man also (je nach Übertragungsart) einen Funksender ins Haus, oder den zusätzlichen Elektrosmog der Datensignale, welcher dann auf allen Leitungen und Geräten im Haus liegt. Die **österreichische Ärztekammer warnt in diesem Zusammenhang vor erhöhtem Krebsrisiko und vermehrtem Auftreten von so genannter Multisystemerkrankungen**, welche auch **Erschöpfungszustände, Lernprobleme, Depressionen usw.** verursachen können.

Solche Eingriffe in die Privatsphäre und Gesundheit lehnen viele Menschen vehement ab, und lassen sich daher auch solche Zähler nicht einbauen. **Jeder Mensch muss die Wahlfreiheit und das Selbstbestimmungsrecht haben, was im eigenen Heim eingebaut wird.** Nur ein Stromzähler **ohne Datenfernabbindung** ist daher akzeptabel.

Die von der E-Wirtschaft vorgebrachten Argumente, dass man mit diesen Zählern Strom sparen kann und dass der Fern-Zugriff auf die Zähler für das Stromnetz der Zukunft nötig ist, ist kaum haltbar.

Die Möglichkeit, Stromfresser mit dem Smart Meter zu erkennen ist eine sehr theoretische. Ebenso sind kleine Haushalte für die Netzstabilität völlig uninteressant, denn vorgelagerte Trafostationen und größere Verbraucher sind auch jetzt schon fernabfragbar.

Die Netzbetreiber gingen beim Smart Meter Einbau schon bisher mit Druck und Überrumpelungstaktik vor. Nun werden ihre Praktiken auch noch rechtlich gedeckt.

Obwohl der flächendeckende Ausbau der smarten Stromzähler erst in wenigen Teilen Österreichs begonnen hat, macht dieser Zwang und Ohnmacht gegenüber einem scheinbar mächtigen System Viele sehr aufgebracht und aktiv. Es bildete sich bereits **breiter Widerstand** und Menschen, Vereine, Gruppen, Organisationen, Unternehmen, ... welche diese Zähler ablehnen, haben sich dazu in einem Netzwerk formiert. Alle Infos dazu und auch ein sehr sehenswerter Film aus Amerika zu diesem Thema

unter [www.stop-smartmeter.at](http://www.stop-smartmeter.at)

Der Link direkt zum Film [http://www.stop-smartmeter.at/Infos/0003\\_Film.html](http://www.stop-smartmeter.at/Infos/0003_Film.html)

**Diese Art von Bevormundung ist abzulehnen!! Wahlfreiheit und Selbstbestimmungsrecht im eigenem Heim sollten in Österreich eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein.**



Ferraris Zähler  
(bewährt und  
unbedenklich)



So sehen diverse Smart Meter aus

